

265 der Beilagen. — Konstituierende Nationalversammlung.

Antrag

des

Abgeordneten Clessin und Genossen,

betreffend

Einführung einer vierten Wagenklasse im Staatsbahnbetriebe.

Die in letzter Zeit neuerlich erfolgten kolossalen Erhöhungen der Personentaxen auf den Staatsbahnen machen es der minderbemittelten Bevölkerung nahezu unmöglich, die Bahn zu benutzen. Wenn auch derzeit die hohen Taxen mit Rücksicht auf die Erschließung neuer Einnahmequellen nicht entbehrt werden können, muß doch gefordert werden, daß ein Ausweg geschaffen werde, welcher die Befriedigung des Verkehrsbedürfnisses der ärmeren Volksschichten und der Arbeiterklassen ermöglicht.

Es liegt deshalb der Gedanke nahe, dem Beispiele benachbarter Staaten zu folgen und auch für Deutschösterreich, und zwar zunächst für den Nahverkehr, die vierte Wagenklasse einzuführen.

Die Gefertigten stellen daher den Antrag:

„Das hohe Haus wolle beschließen:

Das Staatsamt für Verkehrswesen wird aufgefordert, mit der größtmöglichen Beschleunigung an die Einführung einer vierten Wagenklasse, und zwar zunächst für den Nahverkehr, heranzutreten und die erforderlichen Vorarbeiten derart zu betreiben, daß diese Einführung bereits in den Sommermonaten zur Wirksamkeit gelangt.“

In formaler Beziehung wolle dieser Antrag ohne erste Lesung dem Verkehrsausschusse zugewiesen werden.

Wien, 30. Mai 1919.

J. Altenbacher.	Clessin.
J. Birchbauer.	Wimmer.
Schödtner.	Krözl.
A. Müller-Guttenbrunn.	Stocker.
Dr. Urfin.	Rittinger.